

Informationserhalt über Coronazeiten

Workshopleitung: Franka Fünfstück

Hauptprotokollant: Claudia Meißner

Anwesend:

12. TU Darmstadt: Daria Panova
14. TU Dresden: Claudia Meißner
16. HS Emden/Leer: Franka Fünfstück
17. FAU Erlangen – CBI: Laura Handl, Lena Braun
24. Karlsruhe Institute of Technology: Robin Koch
27. TU Kaiserslautern: Leonard Neuhaus
28. TH Lübeck: Aila Tuschy
38. Uni Stuttgart – MACH: Daniel Mages, Florian Hog

Inhalt

Hintergrund des Workshops:

Durch Corona gibt es neue Herausgedrungen; alte Aufgaben fallen weg; gibt neue Kommunikation untereinander fällt schwer

Ziel des Workshops:

Ideen, wie die wertvollen Erfahrungen der älteren FSR-Mitglieder erhalten bleiben können, Austausch über Problematiken

Fragen:

Welche Kommunikationsmittel können genutzt werden?

Wie läuft die Dokumentation von Informationen?

Was muss noch gemacht werden, um Informationen/Erfahrungen zu erhalten?

Emden

- große Lücke zu neuen FSRLingen; im Moment vor allem 6. Semester oder höher
- neue FSR-Mitglieder wissen nicht genau, was ihre neue Posten für Aufgaben haben
- alte Hasen werden fertig mit Studium
- Aufgabenbereiche oft sehr vielfältig -> schwer zu Dokumentieren; vor allem bei Aufgaben, die nicht "alltäglich sind"

Es gibt:

- How to FSR
- Slack als Kommunikationsmittel -> alte Nachrichten können wieder gefunden werden
- Vorstellung des FSR und dessen Aufgaben auf Insta und Facebook
- Geordnete Struktur auf FSR-Laufwerk

TU Dresden

Es gibt:

- FSR-Wiki
- großer Server mit Unterlagen
- Schulungen durch den StuRa
- Vernetzungstreffen mit anderen FSREN
- How to FSR durch den StuRa /Vernetzungswiki

KIT

- Problem, dass die Nicht-Maschbauer verschwinden und dadurch nicht mehr repräsentiert werden

Es gibt:

- Wiki
- Orga Generationsübergreifend (alt und neu zusammen)

Stuttgart

Problem, dass sie viele Studiengänge vertreten, aber nur noch wenig Diversität in der Fachschaft existiert: viele Studiengänge, die sie vertreten werden dadurch nicht mehr repräsentiert

FAU (CBI)

Internationale Studiengänge sind immer schwer zu vertreten;

StuKo-Mitglieder werden auch auf Verteiler gesetzt, damit Informationen dort ankommen

TH Lübeck:

Es gibt:

- Slack für Kommunikation
- Wiki ist neu und im Aufbau (Orga eher über StuPa/Asta)
- für Dokumente: GoogleDrive

TUKI:

Es gibt:

- Sitzungen über Jitsi
- FSR-Wiki (mit vielen vielen Infos)
- Mattermost (openSource Slack) - für Studis zum Fragenstellen; wird nicht so genutzt

Allgemein:

Problem, dass der Nachwuchs fehlt und so Studiengänge weniger repräsentiert werden.

HSEL: Studis werden erreicht, indem versucht wird, in Whats-App-Gruppen zu kommen, damit Infos weitergeben werden können; Problem der kleinen Studiengänge ist auch vorhanden.

FAU Internationals in FSR-Arbeit zu integrieren ist schwierig, vor allem wegen der Sprachbarriere.

HSEL: positive Erfahrungen mit einzelnen Personen gemacht.

Wiki-Pflege

KIT: Problem, dass das Wiki nicht aktualisiert wird bzw. Input fehlt.

TUD: Regelmäßige Termine um das aktuell zu halten wäre ne Idee, dafür müssen Menschen aber angestoßen werden.

Stuttgart: auf der FSR-Tagung nen Aktualisierungstag; ist aber schwierig.

TUDa Wiki ist umgezogen und es gab einen Wiki-Schreib-Tag, in dem das alte in das neue Wiki überführt werden sollte und aktualisiert wurde; Zuständigkeiten in bestimmten Gremien, damit das passiert.

Weitere Tools:

TUDa: ist vor 2 Jahren auf Slack umgestiegen, nachdem das auf der Fatama gesehen wurde; gute Erfahrungen damit gemacht, dazu kommt ein Mailverteiler und aktuell ein Discord-Server

TUD: Problem war bei Slack, dass niemand da gelesen hat und die Dokumentation über Server und Mailpostfach gut geht

HSEL Channels in Slack sind hilfreich, Übergangszeit ist wichtig und wenn es funktioniert kann es helfen, Erinnerungen über Whatsapp

FAU (CBI): Slack ist auch gestorben; jetzt wird Discord genutzt; Lernplattform (Moodle-ähnlich) wird als Wiki genutzt.

HSEL: hat auch die Möglichkeit Moodle zu nutzen; mit externen und internen Bereichen.

KIT: sind in der Testphase von [open Project](#), noch unsicher, ob das genutzt werden soll und genutzt wird; der Vorstand nutzt das schon; -> wir freuen uns über einen Bericht

Stuttgart: Abstimmungstool von der Uni; für die kleinen Feedbackrunden

TUKI: Abstimmungen zum Teil über Telegram; Kommunikation auch darüber zum Teil

HSEL: FSR-Büro als Raum in Moodle - wird aber auch nicht so genutzt; Online-Pinnwand; Altklausuren nur per Mail (nicht so viele Anfragen) damit hierüber Kontakt zu Studis bestehen bleibt.

Austausch zu Thema Altklausuren

- zum Teil per Moodle
- KIT noch in Papierform (Verkauf zum Einkaufspreis von Papier und Druckkosten), von Profs nicht anders erlaubt, Altklausuren offiziell von Profs erhalten
- Abholen im FSR auf USB Stick
- Viele haben offiziell keine Altklausuren, aber es gibt ominöse Cloudordner von alten Generationen
- durch Corona tut sich da was an der Digitalisierungsfront